

Der Halle vierteljährlich 2,50 M., bei gewöhnlicher Anlieferung 2,75 M., durch die Post 3,25 M., ansehl. Anlieferungsgebühren. Bestellungen werden von allen Reichspostämtern angenommen.

Im amtlichen Zeitung-Verzeichnis unter 'Sonder-Beilage' eingetragen. Für unregelmäßig eingehende Bestellungen wird keine Gewähr übernommen.

Verlagsdirektor der Zeitung Nr. 2536; der Redaktion Nr. 2532; Geschäftsstelle Nr. 176; Druckerei-Verlag (Wart) Nr. 2268.

Saale-Zeitung.

Neununddreißigster Jahrgang.

weder die Spaltenzeile oder deren Raum mit 30 Blg., solche aus Halle mit 20 Blg., berechnet und in der Geschäftsstelle, von unterm. Monatsanfänger und allen Annoncen-Expeditionen angenommen. Resten die Zeile 75 Pf.

Schriftleitung und Druck-Geschäftsstelle: Halle, Gr. Sandbühlstr. 17; Druck-Geschäftsstelle: Markt 24.

Nr. 407.

Halle a. d. Saale, Donnerstag, den 31. August

1905.

Deutschland und England.

Der englische Admiral Wilson hat in Swinemünde beim Besuche zu Ehren der englischen Offiziere einen Teintpfund auf das deutsche Volk ausgedrückt und dabei betont, der Besuch der englischen Flotte in einem deutschen Hafen lege ein lebhaftes Zeugnis dafür ab, daß zwischen Deutschland und England das beste Einverständnis herrsche.

Es läßt sich nicht verkennen, daß jenseits des Kanals in weiteren Beziehungen eine starke Misstrimmung gegen Deutschland besteht, die von einem Teil der englischen Presse gestützt wird. Die Misstrimmung entspringt in einem guten Teil der Befürchtung vor dem wachsenden Wettbewerb Deutschlands auf dem Weltmarkt.

Es ist zweifellos wahr, daß die überhöchste Entwicklung Deutschlands seit 1870, die zur Einigung der deutschen Nation führte, Deutschland mehr und mehr, auf fast allen Gebieten der Industrie und des Handels, in der ganzen Welt zu unserem Rivalen gemacht hat.

Stanhope hat zweifellos recht: England und Deutschland sind miteinander durch feste Bande der gemeinsamen Abhängigkeit, der Tradition und der gemeinsamen Interessen verknüpft. Insbesondere fallen die gemeinsamen Interessen schwer ins Gewicht, zumal in England wie in Deutschland wirtschaftliche Fragen von ausgedehnter Bedeutung sind.

Deutsches Reich.

Dr. Franz Gehrmann Dr. Hinzpeter und Weisfeldt ist in Quezaltenango gestorben.

W. Willmanns-Weidenhof 7.

Der frühere Oberpräsident von Posen, Graf v. Willmanns-Weidenhof, der vor einigen Tagen vom Posen geflohen ist, ist nach Polen der Verhaftung, an denen sich eine Amnestiekommission gefiel, gestern vormittag nach dem Orte Stobitz geflohen. Die Verhaftung der Weisfeldt findet auf dem Gute Weidenhof statt.

Der englische Flottenbesuch.

Das für Dienstag Abend von der Beobachtungsstation in Swinemünde zu Ehren der englischen und deutschen Offiziere geplante Garteinfest mußte des schlechten Wetters wegen ausfallen. Dagegen fand unter großer Beteiligung der Offiziere eine Tanzveranstaltung mit Feuerwerk statt.

Der 'Daily Graphic' meint, Selekte seien ausgezeichnete Schiffe, und daß fremdliche Zusammenreffen der beiden Geschwader werde sicherlich dazu beitragen, die Beziehungen der beiden Nationen zu einander zu bessern.

Die 'Daily Mail' meint, natürlich eine neue Segelergazette. Der Korrespondent des 'Daily Chronicle' in Swinemünde sagt zum Schluß eines ausführlichen Berichtes, das Verhalten des Publikums sei durchaus bewundernswert gewesen.

Die Fleischnot.

Auch die Gutsverwaltung des preussischen Landwirtschaftsministeriums Herr v. Schödlitz gibt keine Schweine ab, also muß doch kein Schlachttier vorhanden sein. Der Wirtschafts- und Fleischwarenfabrikant Fritz Diekmann in Trausnitz hatte, wie die 'Wormsburger N. Nachr.' mitteilen, vor ca. 8 Tagen an den Landwirtschaftsminister die Anfrage gerichtet, ob er denn von den angekauften billigen Schweinen im Laufe des Monats September einige haben könnte.

Die Filiale des 'Vulkan' in Hamburg.

Die Generalversammlung des 'Stettiner Vulkan' hat gestern den Antrag des Vorstands bezüglich der Niederlassung in Hamburg angenommen. Dafür stimmte 5,200,000 Mark Kapital, dagegen 2,100,000 Mark Kapital. Proteste wurden nicht eingebracht.

Politische.

Nach einer Meldung der 'N. Na.' aus Lublitz ist die sozialdemokratische Landespartei, zu den am 17. Dezember stattfindenden Neuwahlen in allen Wahlkreisen standpaten aufzustellen.

See- und Flotte.

Auf der Meier Germaniafahrt lief gestern vormittag ein Boot für Deutschland zur Veranlassung von Besuchen gebührender Unterleibote von Stapel. Das Boot, welches ein Displacement von 180 Tonn aufweist, wird in etwa 14 Tagen, nachdem es seine letzte Ankerstation bekommen hat, die Besuche aufnehmen.

Koloniale.

Die Nordd. Allg. Zig. meldet aus Togo: Nach einem gestrigen Besuche am Reichsamt in Berlin, am 27. August die erste Festrede der Reichsversammlung von a. a. l. m. e., nämlich die Rede von a. a. l. m. e., unter der Teilnahme der 7 dort befindlichen Reichstagsabgeordneten eröffnet wurde.

22. Deutscher Weinbau-Kongress.

Am 28. August 1905. Der Kongress forderte zunächst Reichstagsabg. Reichert Dr. Buchs-Reichstein die Staatsregierung zur richtigen und strengen Durchführung des Weinrechts auf. Andererseits sollten sich die Weinbauern gegen das bestehen Gelebe für den Weinbau keinen Wert hüten, wenn die Weinbauern sich nicht selbst schützen wollten.

Reichstagsabg. Hamerling hat bei Weh: Er komme aus dem 'Vereinsrat' Wehler Bericht und sei vorher schon in den verschiedenen höchsten Stellen gewesen. Er gebe zu, daß in Vorlesungen die Reichstagsabg. und daß die durch den kolonialen Pflanzenhandel viel Land gewonnen sei. Demgegenüber dürfen die Landwirte wohl aber den Standpunkt einnehmen, daß der Kampf gegen die Reichstagsabg. für sie doch ausbleiben soll.

Weinbauindustrieller Herr Engel hat bei Weh: Er habe sich bei Wehler Bericht und sei vorher schon in den verschiedenen höchsten Stellen gewesen. Er gebe zu, daß in Vorlesungen die Reichstagsabg. und daß die durch den kolonialen Pflanzenhandel viel Land gewonnen sei.

Reichstagsabg. Plankenhorn-Wittenberg: Es ist selbstverständlich, daß die Anwesenheit eines Reichstagsabg. Schlußmaßnahmen verlangen und ebenso selbstverständlich ist es, daß Teile aus den verschiedenen Reichstagsabg. in andere Reichstagsabg. geben dürfen.

Reichstagsabg. Plankenhorn-Wittenberg: Es ist selbstverständlich, daß die Anwesenheit eines Reichstagsabg. Schlußmaßnahmen verlangen und ebenso selbstverständlich ist es, daß Teile aus den verschiedenen Reichstagsabg. in andere Reichstagsabg. geben dürfen.

Reichstagsabg. Plankenhorn-Wittenberg: Es ist selbstverständlich, daß die Anwesenheit eines Reichstagsabg. Schlußmaßnahmen verlangen und ebenso selbstverständlich ist es, daß Teile aus den verschiedenen Reichstagsabg. in andere Reichstagsabg. geben dürfen.

Ausland.

Der Friedensschluß in Ostien.

Mitte hat in einem Telegramm an den Präsidenten Roosevelt, daß die Geschäfte dieser den Wunsch des Friedens von Portsmouth auszuhandeln werde und daß die Initiative des Präsidenten in Richtung auf die Geschäfte sei. Baron Komura setzte zunächst den Bevollmächtigten des Präsidenten von dem Ausgange der Konferenz in Kenntnis, befragte sich



andere namhafte Künstler betraut werden. — Im Nachlasse von Joseph W. K. ...

Provinzialnachrichten.

h. Kirchschreien, 30. Aug. [Der Denkmals für ...]

h. Weichenburg, 30. Aug. [Feuerbrunnst.] In Oberw...

h. Zeitz, 30. Aug. [Etwas Neues von der Kämpfe in ...]

h. Wittenberg, 30. Aug. [Lehrkräfte.] Gestern mittag ...

h. Ufenwerra, 30. Aug. [Jugendliebe.] Ein ...

h. Jena, 30. Aug. [Durch Staubefflohen] ...

h. Asten, 30. Aug. [Amstergaertner] ...

h. Weimar, 30. Aug. [Bei einer großen Feuerprobe] ...

h. Auhorn, 30. Aug. [Zu der Feuerbrunnst. in ...]

Vermishtes.

Die Cholerafälle an der Weichsel. Die ...

Die Cholerafälle an der Weichsel. Die ...

Die Cholerafälle an der Weichsel. Die ...

Die Cholerafälle an der Weichsel. Die ...

Die Cholerafälle an der Weichsel. Die ...

Die Cholerafälle an der Weichsel. Die ...

Die Cholerafälle an der Weichsel. Die ...

Die Cholerafälle an der Weichsel. Die ...

Die Cholerafälle an der Weichsel. Die ...

Die Cholerafälle an der Weichsel. Die ...

Die Cholerafälle an der Weichsel. Die ...

Die Cholerafälle an der Weichsel. Die ...

Die Cholerafälle an der Weichsel. Die ...

Die Cholerafälle an der Weichsel. Die ...

Die Cholerafälle an der Weichsel. Die ...

Die Cholerafälle an der Weichsel. Die ...

Die Cholerafälle an der Weichsel. Die ...

Die Cholerafälle an der Weichsel. Die ...

Die Cholerafälle an der Weichsel. Die ...

Die Cholerafälle an der Weichsel. Die ...

h. Kaffeebau. Die Kaffeebau ...

h. Zorn, 31. Aug. Die Cholera breitet sich im ...

h. Das deutsch-schwedische Handelsübereinkommen.

h. Zorn, 31. Aug. Die Cholera breitet sich im ...

h. Zorn, 31. Aug. Die Cholera breitet sich im ...

h. Zorn, 31. Aug. Die Cholera breitet sich im ...

h. Zorn, 31. Aug. Die Cholera breitet sich im ...

h. Zorn, 31. Aug. Die Cholera breitet sich im ...

h. Zorn, 31. Aug. Die Cholera breitet sich im ...

h. Zorn, 31. Aug. Die Cholera breitet sich im ...

h. Zorn, 31. Aug. Die Cholera breitet sich im ...

h. Zorn, 31. Aug. Die Cholera breitet sich im ...

h. Zorn, 31. Aug. Die Cholera breitet sich im ...

h. Zorn, 31. Aug. Die Cholera breitet sich im ...

h. Zorn, 31. Aug. Die Cholera breitet sich im ...

h. Zorn, 31. Aug. Die Cholera breitet sich im ...

h. Zorn, 31. Aug. Die Cholera breitet sich im ...

h. Zorn, 31. Aug. Die Cholera breitet sich im ...

h. Zorn, 31. Aug. Die Cholera breitet sich im ...

h. Zorn, 31. Aug. Die Cholera breitet sich im ...

h. Zorn, 31. Aug. Die Cholera breitet sich im ...

h. Zorn, 31. Aug. Die Cholera breitet sich im ...

h. Zorn, 31. Aug. Die Cholera breitet sich im ...

h. Zorn, 31. Aug. Die Cholera breitet sich im ...

h. Zorn, 31. Aug. Die Cholera breitet sich im ...

h. Zorn, 31. Aug. Die Cholera breitet sich im ...

h. Zorn, 31. Aug. Die Cholera breitet sich im ...

h. Zorn, 31. Aug. Die Cholera breitet sich im ...

h. Zorn, 31. Aug. Die Cholera breitet sich im ...

h. Zorn, 31. Aug. Die Cholera breitet sich im ...

h. Zorn, 31. Aug. Die Cholera breitet sich im ...

h. Zorn, 31. Aug. Die Cholera breitet sich im ...

h. bringen, mitteilt sich. Es ist mir eine sehr große Freude ...

h. Weichenburg, 31. Aug. Der ...

h. Weichenburg, 31. Aug. Der ...

h. Weichenburg, 31. Aug. Der ...

h. Weichenburg, 31. Aug. Der ...

h. Weichenburg, 31. Aug. Der ...

h. Weichenburg, 31. Aug. Der ...

h. Weichenburg, 31. Aug. Der ...

h. Weichenburg, 31. Aug. Der ...

h. Weichenburg, 31. Aug. Der ...

h. Weichenburg, 31. Aug. Der ...

h. Weichenburg, 31. Aug. Der ...

h. Weichenburg, 31. Aug. Der ...

h. Weichenburg, 31. Aug. Der ...

h. Weichenburg, 31. Aug. Der ...

h. Weichenburg, 31. Aug. Der ...

h. Weichenburg, 31. Aug. Der ...

h. Weichenburg, 31. Aug. Der ...

h. Weichenburg, 31. Aug. Der ...

h. Weichenburg, 31. Aug. Der ...

h. Weichenburg, 31. Aug. Der ...

h. Weichenburg, 31. Aug. Der ...

h. Weichenburg, 31. Aug. Der ...

h. Weichenburg, 31. Aug. Der ...

h. Weichenburg, 31. Aug. Der ...

h. Weichenburg, 31. Aug. Der ...

h. Weichenburg, 31. Aug. Der ...

h. Weichenburg, 31. Aug. Der ...

h. Weichenburg, 31. Aug. Der ...

h. Weichenburg, 31. Aug. Der ...

h. Weichenburg, 31. Aug. Der ...

h. Weichenburg, 31. Aug. Der ...

